

## Rückblick auf den Stamm vom Januar 2109 „Jekami“



Trotz Schnee fanden viele Mitglieder den Weg nach Winkel. Der erste Stamm im Jahr verspricht immer einen ersten Höhepunkt in unserem Vereinsleben. Das Jekami war wiederum ein voller Erfolg. Nahmen doch alle Teilnehmer etwas Neues oder etwas, was schon lange in der Sammlung ruht, mit an diesem Abend.

Man sah ein russisches Steinschlossgewehr datiert 1848. Ein filigranes Gewehr im Kaliber 18 mm in guten Zustand. Im Gegensatz dazu ein „Chüngelitöter“ im Kaliber .22. Ein winziges Pistöchen, die meistens verchromt waren. Diverse Bündelrevolver, eine Werder Pistole und ein Kal. 22 Gerät. Das erinnert uns an James Bond, ist es doch in einem Zigaretten Etui getarnt. Zwei Schmankerl waren Pistolen von Sauerbrei aus Basel um 1850. Eine Vorderladerpistole, welche schon mit Schiessbaumwolle geladen wurde und eine Pistole System Lefauchaux, die in der Eidgenössischen Armee im Versuch standen. Wunderschöne Stücke. Auch aus dieser Zeit, 1857, stammte ein Kavallerie Karabiner von Smith aus Amerika im Kaliber .50. Dies war schon ein Hinterladersystem wo die Hülse wiedergeladen und mit einem Zündhütchen gezündet wird.



Scho-Ka-Kola ist ein Markenname für eine koffeinhaltige Schokolade. Im

Zweiten Weltkrieg wurde sie umgangssprachlich als „Fliegerschokolade“ bezeichnet. Sie wurde verwendet als Aufputzmittel für Piloten und andere Waffengattungen. Auch die Wunderpille Pervitin wurde erwähnt. Das ist eine Droge für das Vaterland der deutschen Wehrmacht, welche rasch abhängig machte! Eine Fouriertasche Ord. 1930 sahen wir. Eine Rarität - ist doch nebst Lineal, Schreibzeug, Federhalter auch ein Tintenfasschen untergebracht. Emaillierte Truppen- und Rangabzeichen waren auch zu sehen. Auch moderne Waffen waren auch dabei. So z.B. die UMP 45 mit Schalldämpfer. Die UMP (Universale Maschinenpistole) ist eine Maschinenpistole des deutschen Waffenherstellers Heckler & Koch. Sie findet hauptsächlich bei den Spezialeinheiten der US-amerikanischen Polizei (SWAT) Verwendung.



Ein MAG 7 von Vektor in Südafrika im Kaliber 12 und eine Einhandpistole von Norinco wurde präsentiert. Ein Vektor R4 war auch zu sehen. Das R4 ist ein südafrikanisches 5,56 x 45mm-Sturmgeschütz. Es wurde 1980 als Standardgewehr der südafrikanischen Streitkräfte in Dienst gestellt.

Ein Modell der Flabkanone ZU 23/2 war auch dabei. Das ist ein 23 mm Zwillingsgeschütz der Sowjetunion. Nebst dem schönen Modell war auch die Munition vorhanden. Munitionsseitig sahen wir auch eine Brandrakete und eine Panzerrakete. Dies sind Modelle einer Entwicklung der MFT, PFW und der WAB welche eine neue Panzerabwehrwaffe unter dem Namen NORA fertigten. Auch ein Einsatzlauf mit spezieller Training Munition war dabei. Wie so viele Neuentwick-

lungen wurde das System nicht eingeführt und im Jahre 1977 wurde das Projekt abgebrochen. Babylon Berlin war ein Film der kürzlich im Fernsehen lief. Auch ein Buch zu diesem Thema von Kerr wurde besprochen. Darin war die Rede von einem gewissen Kommissar Bleicker der Stadtpolizei Zürich, den es wirklich gab. Auch ein schönes Kanonenmodell bekamen wir zu Gesicht, welches nicht Modelgetreu aber mit viel Aufwand gefertigt wurde. Wiederum eine breite Palette an Mitgebrachtem konnte unseren Horizont erweitern. Herzlichen Dank allen Beteiligten.

Kurt G.

